

NALA e.V. Mädchengruppe München

Ein Integrationsprojekt in München



Das Projekt, NALA e.V. Mädchengruppe München, besteht nun seit zwei Jahren und soll auf unbegrenzte Zeit fortgeführt werden. Integration insbesondere von Jugendlichen ist der wesentliche Faktor zu einem sinnvollen Leben in der neuen Heimat. Die Gruppe sieht sich ganz bewusst nicht als Lerngruppe, aber durch die Vermischung der verschiedensten Heimatländer ist die einzige Gemeinsamkeit die deutsche Sprache, somit können die Jugendliche, sozusagen im spielerischen Umgang miteinander die deutsche Sprache praktizieren. Das Alter der Mädchen liegt zwischen 14 und 21 Jahren. Schon zwei der Mädchen konnten im vergangenen September mit einer Ausbildung beginnen.

Fadumo Korn, Gründerin von NALA e.V. ist auch Leiterin und immer anwesende Betreuerin der Mädchengruppe.

Frau Korn ist für ihre vorbildliche Arbeit mit dem Integrationspreis der Stadt München und 2011 mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden.

Worum geht es? Welche Ziele verfolgt das Projekt?

Junge, traumatisierte, minderjährige, unbegleitete Flüchtlingsmädchen aus Afrika, Asien und Arabien werden betreut. Alle Mädchen aus Afrika sind überdies von Genitalverstümmelung betroffen. Diese Mädchen benötigen einen besonderen Zuspruch und besondere Betreuung, da sie v.a. durch die traumatischen Erlebnisse auf der Flucht unter extremem Stress stehen. Die Mädchen haben bei den Treffen die Chance neue Kontakte zu knüpfen, den Alltag in Deutschland besser kennenzulernen und sich so allmählich in ihre neue Heimat integrieren. Es gibt Raum für Gespräche, aber auch für viel Spaß und Aktion geboten. Die Mädchen können sich mit anderen Flüchtlingsmädchen in der gleichen Situation austauschen und bekommen durch Amelie Hirsch, eine Kinder und Jugendpsychologin, Fadumo Korn, Gründerin von NALA e.V., sowie Anja Wölfel, eine ehrenamtliche Helferin, Unterstützung bei ihren alltäglichen Aufgaben und der Lösung ihrer Probleme.

Die Treffen finden zurzeit ein bis zweimal im Monat statt. Da wir ehrenamtlich arbeiten, sind mehr Treffen aus Zeit und Geldmangel nicht möglich.

typische Aktionen des Projekts

Sämtliche Treffen sind mit Aktionen verbunden. Alle Akteure die uns unterstützen sind ehrenamtliche Personen. So hatten wir die unterschiedlichsten Menschen zu Besuch, wie beispielsweise ein Jongleur, ein Breakdance Lehrer, eine Jodlerin, eine Bauchtänzerin sowie eine – Lehrerin für Fotografie. Es wurde eine Stadtrundfahrt durch München und als Highlight ein Rundflug über die Allianz-Arena und das Dachauer Hinterland unternommen. Hier geht unser besonderer Dank an die Bayerische Friedensloge Dachau-München. Alle Aktionen dienen dazu, die Mädchen aus ihrem oft sehr traurigen Alltag herauszubringen, ihnen Freude zu schenken und ein gesundes Selbstwertgefühl als Mädchen zu entwickeln.

Die Mädchen nehmen sehr gerne an den Treffen teil, zumal auch junge deutsche Frauen und Studentinnen anwesend sind, so dass einige Mädchen Patinnen und Hausaufgabenhelferinnen gewinnen konnten.

Wie wird das Projekt finanziert

Das Projekt **NALA e.V. Mädchengruppe München** wurde im Jahr 2014-2015 mit 1000€ gefördert vom Stadtjugendamt München

S-II-L/GIBS,

Querschnittsaufgaben,

Belange von Mädchen und jungen Frauen, Gender,

Interkulturelle Öffnung,

Menschen mit und ohne Behinderung

Sexuelle Identität

Außerdem erhielt die Gruppe Spenden von NALA e.V.;

Hauptsitz des Vereins ist 65933 Frankfurt am Main Kastanienstr 3e

Die NALA Mädchengruppe findet, geleitet von der Vorsitzenden von NALA e.V., in München statt.

Die Anschrift in München:

Fadumo Korn / NALA e.V.

Rablstr. 44

81669 München

Mail Fadumo_Korn@yahoo.de